

Digitales Klassenbuch

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 14. Februar 2020 08:11

[Zitat von Schmidt](#)

Haben denn die Eltern eingewilligt, dass personenbezogene Daten ihrer Kinder an Dritte weitergegeben werden bzw. ist das in der Schweiz nicht notwendig?

Die Frage kann ich Dir nicht beantworten weil es wenn mit dem Eintritt in die Primarschule passiert sein müsste. Die Struktur ist für alle (!) Schulen im Kanton die gleiche, die SuS behalten ihren "Account" also bis sie ihre Schulkarriere im Baselland endgültig beenden. Dass bei Frau Zipp in Zürich keine Unterschriften eingeholt werden heisst auch nicht, dass es bei uns genau so ist, der Datenschutz ist kantonal geregelt und soweit ich weiss ist das Gesetz im Baselland schweizweit am strengsten. Die DSGVO braucht uns an der Stelle nicht zu kümmern, die müssen wir nur beachten wenn es um eine genzübergreifende Fragestellung geht. Personenbezogene Daten dürfen wir explizit NICHT auf der eigenen Festplatte speichern und auch nicht z. B. auf OneDrive (nutzen wir mit den Laptop-Klassen) da wir hierfür im Moment noch keinen Speicherplatz auf einem schweizer Server haben (es soll mittelfristig zwei Standorte in Genf und Zürich geben). Prinzipiell hat der gleiche Personenkreis Zugriff auf die Daten wie auch im Falle einer papierenen Dokumentation, d. h. das jeweilige Klassenteam, die Schulleitung und natürlich der Schüler selbst. Rein theoretisch könnten sich auch Mitarbeiter der ITSBL Zugriff verschaffen aber da weiss ich, das ist auf deren Seite vertraglich geregelt, dass sie dies nur z. B. für eine notfallmässige Datensicherung dürfen.

Wo legt ihr denn personenbezogene Daten eurer SuS ab? Das wird ja wohl nicht alles irgendwo auf Papier in einem Leitz-Ordner sein oder doch? Wie kommen denn die Noten aufs Zeugnis wenn diese gedruckt werden? Dafür müssen die doch in digitaler Form vorliegen, nicht?

Die Diskussion zeigt eigentlich nur, wie schnell mal eben mit dem Datenschutz gewedelt wird obwohl der Wedler eigentlich selbst keine Ahnung hat. Das richtet sich jetzt nicht an Dich [Schmidt](#) sondern an den wissenden Zwinkersmiley, der so wissend dann offenbar doch nicht ist. Ich weiss in dem Bereich auch zu wenig, stelle aber fest, dass nicht mal unsere kantonale Rechtsabteilung alle Fragen diesbezüglich beantworten kann. Wir kommunizieren ja intensiv mit denen über den Datenschutz seit wir bei uns Laptop-Klassen führen.